

Protokoll der 97. (ordentlichen) Generalversammlung des SEV = Procès-verbal de la 97e Assemblée générale (ordinaire) de l'ASE

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Bulletin des Schweizerischen Elektrotechnischen Vereins, des
Verbandes Schweizerischer Elektrizitätsunternehmen = Bulletin de
l'Association Suisse des Electriciens, de l'Association des
Entreprises électriques suisses**

Band (Jahr): **72 (1981)**

Heft 19

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Protokoll der 97. (ordentlichen) Generalversammlung des SEV

Samstag, den 29. August 1981 in Schaffhausen

Procès-verbal de la 97^e Assemblée générale (ordinaire) de l'ASE

Samedi le 29 août 1981, à Schaffhouse

Trakt. 1:

Eröffnung durch den Präsidenten

Der **Vorsitzende**, Herr E. Tappy, Direktor der Motor-Columbus AG, Baden, Präsident des SEV, eröffnet nach der Begrüssung der Gäste die Versammlung um 09.30 Uhr mit der im Bulletin des SEV/VSE, Nr. 19, S. 1049 bis 1052 wiedergegebenen Ansprache. Hierauf gedenkt er der seit der letzten Generalversammlung verstorbenen Mitglieder, Freimitglieder und Ehrenmitglieder. Besonders erwähnt er den Verlust von fünf Ehrenmitgliedern:

- Herr Dr. *Charles Aeschimann*, ernannt 1959
- Herr Prof. Dr. *Ernst Baumann*, ernannt 1980
- Herr Prof. Dr. *Franz Tank*, ehemaliges Mitglied des Vorstandes und ehemaliger Präsident, ernannt 1956
- Herr dipl. Ing. ETH *Ulrich Vetsch*, ernannt 1965
- Herr Dr. *Arthur Winiger*, ehemaliges Mitglied des Vorstandes und ehemaliger Präsident, ernannt 1951

Er bittet die Anwesenden, sich zum Gedenken an die Toten von ihren Sitzen zu erheben.

Der **Vorsitzende** stellt fest, dass gemäss Art. 10 der Statuten die Einladung mit Traktanden, Vorlagen und Anträgen für die Generalversammlung den Mitgliedern fristgerecht zugegangen ist und dass die Versammlung demzufolge beschlussfähig ist.

Die Anwesenden *genehmigen* die Traktandenliste kommentarlos und *beschliessen* für die Durchführung der Abstimmungen und Wahlen die offene Abstimmung.

Trakt. 2:

Wahl der Stimmzähler

Auf Vorschlag des **Vorsitzenden** werden als Stimmzähler *gewählt* die Herren: *Hans Hofer* (Schaffhausen), *Karl Abegg* (Baden), Dr. *Alexander Goldstein* (Baden).

Trakt. 3:

Protokoll der 96. (ordentlichen) Generalversammlung vom 23. August 1980 in Genf

Das Protokoll der 96. (ordentlichen) Generalversammlung vom 23. August 1980 in Genf, veröffentlicht im Bulletin SEV/VSE 71 (1980)19, S. 1032 bis 1040, wird ohne Bemerkungen *genehmigt*.

Trakt. 4:

Genehmigung des Berichtes des Vorstandes über das Geschäftsjahr 1980 sowie Kenntnisnahme vom Bericht des Schweizerischen Elektrotechnischen Komitees (CES) über das Jahr 1980

Die Versammlung *beschliesst* diskussionslos über folgende Anträge des Vorstandes:

- a) Der Bericht des Vorstandes über das Geschäftsjahr 1980, veröffentlicht im Bulletin SEV/VSE Nr. 14 dieses Jahres auf den Seiten 731 bis 743, wird *genehmigt*.
- b) Vom Bericht des Schweizerischen Elektrotechnischen Komitees (CES), veröffentlicht im Bulletin SEV/VSE Nr. 14 dieses Jahres auf den Seiten 753 bis 772, wird *Kenntnis genommen*.

N° 1:

Ouverture par le président

Après avoir salué les invités, le **président** de l'ASE, Monsieur E. Tappy, directeur de la S.A. Motor-Colombus, Baden, ouvre l'Assemblée à 9 h 30 en prononçant l'allocation reproduite dans ce Bulletin, aux pages 1049 à 1052. Il rappelle ensuite la mémoire des membres de l'ASE décédés depuis l'Assemblée précédente, en mentionnant tout particulièrement la perte de cinq membres d'honneur, Messieurs

- *Charles Aeschimann*, nommé en 1959
- *Ernst Baumann*, nommé en 1980
- *Frank Tank*, nommé en 1956 ancien membre du Comité et ancien président,
- *Ulrich Vetsch*, nommé en 1965
- *Arthur Winiger*, nommé en 1951 ancien membre du Comité et ancien président.

Il prie l'assistance de se lever pour honorer les défunts.

Le **président** constate que l'invitation à la 97^e Assemblée générale, avec l'ordre du jour, les projets et les propositions, a été adressée aux membres dans le délai prescrit à l'article 10 des statuts et que l'Assemblée peut par conséquent délibérer valablement.

L'Assemblée *approuve* l'ordre du jour, sans observations, et *décide* que les votes et élections auront lieu à *main levée*.

N° 2:

Nomination de scrutateurs

Sur proposition du **président** sont nommés scrutateurs: Messieurs *Hans Hofer* (Schaffhouse), *Karl Abegg* (Baden) et *Alexander Goldstein* (Baden).

N° 3:

Procès-verbal de la 96^e Assemblée générale (ordinaire) du 23 août 1980, à Genève

Le procès-verbal de la 96^e Assemblée générale (ordinaire) du 23 août 1980, à Genève, publié dans le Bulletin ASE/UCS de 1980, n° 19, pages 1032 à 1040, est *approuvé* sans observations.

N° 4:

Approbation du rapport du Comité sur l'exercice de 1980 et prise de connaissance du rapport du Comité Electrotechnique Suisse (CES) pour 1980

L'Assemblée prend, sans observations, les *décisions* suivantes au sujet des propositions du Comité:

- a) Le rapport du Comité sur l'exercice de 1980, publié dans le Bulletin ASE/UCS de 1980, n° 14, pages 731 à 743, est *approuvé*.
- b) Il est *pris connaissance* du rapport du CES pour 1980, publié dans le Bulletin ASE/UCS de 1980, n° 14, pages 753 à 772.

Abnahme der Rechnungen 1980 der Vereinsverwaltung, der Schweizerischen Elektrotechnischen Normenzentrale, der Technischen Prüfanstalten und des Centre Suisse d'Essais des Composants Electroniques sowie Abnahme der Gewinn- und Verlustrechnung 1980 des SEV und der Bilanz des SEV per 31. Dezember 1980; Kenntnisnahme vom Bericht der Rechnungsrevisoren des SEV; Beschluss über die Verwendung des verfügbaren Erfolges der Gewinn- und Verlustrechnung 1980 des SEV

Zu den im Bulletin SEV/VSE Nr. 14 dieses Jahres auf den Seiten 744 bis 749 veröffentlichten verschiedenen Rechnungen 1980 des Vereins, zu der Gewinn- und Verlustrechnung 1980 und der Bilanz per 31. Dezember 1980 *bemerkte* der **Vorsitzende ergänzend**:

«Das starke Anwachsen der Personalkosten infolge des notwendigen Teuerungsausgleiches und die Einkäufe in die Pensionskasse schlagen sich in den Rechnungen nieder. Der Gewinn nach Bildung von Rückstellungen und Reserven hat zum dritten aufeinanderfolgenden Jahr leicht abgenommen. Dies obwohl die neutralen Erträge aus den Kapitalanlagen und der Liegenschaftenrechnung sich verbessert haben. Der Vorstand und die Rechnungsrevisoren haben sich damit auseinandergesetzt und sind der Auffassung, dass die Betriebe ohne die neutralen Erträge eine ausgeglichene Rechnung erreichen müssten. Entsprechende Massnahmen werden zu prüfen sein.»

Zum Bericht der Rechnungsrevisoren des SEV, ebenfalls veröffentlicht im Bulletin SEV/VSE 1981, Nr. 14, Seite 751, haben die Rechnungsrevisoren keine ergänzenden Bemerkungen mehr anzubringen.

Der **Vorsitzende** benützt die Gelegenheit, den Rechnungsrevisoren für ihre zuverlässige und wertvolle Arbeit für den SEV herzlich zu danken.

Die Versammlung *genehmigt* kommentarlos die Rechnungen 1980 der Vereinsverwaltung, der Schweizerischen Elektrotechnischen Normenzentrale, der Technischen Prüfanstalten und des Centre Suisse d'Essais des Composants Electroniques, die Gewinn- und Verlustrechnung 1980 und die Bilanz per 31. Dezember 1980 und nimmt vom Bericht der Rechnungsrevisoren *Kenntnis*.

Über die Verwendung des verfügbaren Erfolges der Gewinn- und Verlustrechnung von Fr. 114 790.-, veröffentlicht im Bulletin SEV/VSE 1981, Nr. 14, Seite 728 wird folgender *Beschluss* gefasst:

Zuweisung an die Personalfürsorgestiftung	Fr. 25 000.-
Zuweisung an die Risikoreserve des SEV für das Eidg. Starkstrominspektorat	Fr. 30 000.-
Zuweisung an Reserve «Energiesparen»	Fr. 25 000.-
Zuweisung in Erneuerungsreserve	Fr. 34 790.-

Abnahme der Rechnung 1980 der Denzler-Stiftung

Die Rechnung der Denzler-Stiftung pro 1980, publiziert im Bulletin SEV/VSE 1981, Nr. 14, auf Seite 750, wird ohne Bemerkungen *genehmigt*.

Dechargeerteilung an den Vorstand

Dem Vorstand wird für seine Amtsführung im Jahre 1980 und den Rechnungsrevisoren für ihre Tätigkeit im Jahre 1980 *Decharge erteilt*.

Voranschläge 1982 der Vereinsverwaltung, der Schweizerischen Elektrotechnischen Normenzentrale, der Technischen Prüfanstalten und des Centre Suisse d'Essais des Composants Electroniques; Voranschlag 1982 des SEV

Zu den Voranschlägen für das Jahr 1982 und den Antrag des Vorstandes dazu, veröffentlicht im Bulletin SEV/VSE 1981, Nr. 14, Seiten 744 bis 748 ergänzt der **Vorsitzende**:

Approbation des comptes de 1980 de la Gestion de l'Association, de la Centrale Suisse des Normes Electrotechniques, des Institutions de contrôle et du Centre Suisse d'Essais des Composants Electroniques; approbation du compte de profits et pertes de 1980 et du bilan de l'ASE au 31 décembre 1980; prise de connaissance du rapport des contrôleurs des comptes; décision au sujet du solde du compte de profits et pertes de 1980 de l'ASE

Au sujet des divers comptes de 1980 de l'ASE, du compte de profits et pertes et du bilan au 31 décembre 1980, publiés dans le Bulletin ASE/UCS de 1981, n° 14, pages 744 à 749, le **président** donne les explications supplémentaires suivantes:

«L'important accroissement des charges relatives au personnel, pour compenser le renchérissement et pour les primes de la Caisse de pensions à verser, se répercute dans les comptes. Le bénéfice après constitution de provisions et de réserves a légèrement diminué pour la troisième année consécutive. Cela malgré de meilleures recettes neutres provenant de placements de capitaux et du compte des valeurs immobilisées. Le Comité et les contrôleurs des comptes estiment que les Institutions devraient atteindre un équilibre de leurs comptes, sans les recettes neutres. Il faudra donc examiner les dispositions à prendre à ce sujet.»

Les contrôleurs des comptes n'ont pas d'observations complémentaires à formuler au sujet de leur rapport publié dans le Bulletin ASE/UCS de 1981, n° 14, page 751.

Le **président** les remercie vivement pour leur précieux travail.

L'Assemblée *approuve* sans commentaires les comptes de 1980 de la Gestion de l'Association, de la Centrale Suisse des Normes Electrotechniques, des Institutions de contrôle et du Centre Suisse d'Essais des Composants Electroniques, le compte de profits et pertes de l'ASE pour 1980 et le bilan de l'ASE au 31 décembre 1980; elle *prend connaissance* du rapport des contrôleurs des comptes.

En ce qui concerne l'utilisation du résultat disponible du compte de profits et pertes de fr. 114 790.-, publié dans le Bulletin ASE/UCS de 1981, n° 14, page 728, il est *décidé* ce qui suit:

Dotation à la Fondation de prévoyance du personnel de l'ASE	fr. 25 000.-
Dotation à la réserve des risques de l'ASE pour l'Inspection fédérale	fr. 30 000.-
Dotation du Fonds «Economiser l'énergie»	fr. 25 000.-
Dotation à la réserve de renouvellement	fr. 34 790.-

Approbation du compte de 1980 de la Fondation Denzler

Le compte de 1980 de la Fondation Denzler, publié dans le Bulletin ASE/UCS de 1981, n° 14, page 750, est *approuvé* sans observations.

Décharge au Comité

L'Assemblée *donne décharge* au Comité pour la conduite des affaires et aux contrôleurs des comptes pour leur activité en 1980.

Budgets de la Gestion de l'Association, de la Centrale Suisse des Normes Electrotechniques, des Institutions de contrôle et du Centre Suisse d'Essais des Composants Electroniques pour 1982; budget de l'ASE pour 1982

En ce qui concerne les budgets pour 1982 et la proposition du Comité à ce sujet, publiés dans le Bulletin ASE/UCS de 1981, n° 14, pages 744 à 748, le **président** ajoute:

«Ich möchte ergänzend bemerken, dass ein weiteres Ansteigen der Verluste der Normenzentrale durch die Erhebung eines Sonderbeitrags von 10 % auf den Beiträgen der Kollektivmitglieder für das Jahr 1982 vermieden werden soll. Sie erinnern sich, dass dieser Sonderbeitrag in den letzten Jahren sukzessive von 15 auf null Prozent reduziert wurde.

Der Vorstand stellt Ihnen daher im folgenden Traktandum den Antrag zur Erhebung eines Sonderbeitrages zur teilweisen Abdeckung der Normentätigkeit.

Selbstverständlich ist es weiterhin Aufgabe des CES und des Vorstandes, alle Massnahmen zu prüfen, um gerade in der heutigen Phase der Inflation die Kosten im Griff zu halten und wenn immer möglich zu reduzieren. Bei den übrigen Institutionen werden die Tarife zu überprüfen sein, damit wir nicht von der Substanz unseres Vereins, d.h. von unserem Vermögen und den Reserven leben, die uns später einmal fehlen könnten.»

Die Voranschläge 1982 der Vereinsverwaltung, der Schweizerischen Elektrotechnischen Normenzentrale, der Technischen Prüf-anstalten und des Centre Suisse d'Essais des Composants Electroniques sowie der Voranschlag 1982 des SEV werden *genehmigt*.

Trakt. 9:

Festsetzung der Jahresbeiträge 1982 der Mitglieder gemäss Art. 6 der Statuten

Der **Vorsitzende** weist auf die im Bulletin SEV/VSE 1981, Nr. 14, Seiten 728 bis 729 veröffentlichten Anträge hin und teilt mit, dass die unter a), ba) und bb) beantragten Beiträge gegenüber 1981 unverändert bleiben, dass jedoch, wie angekündigt, unter bc) gegenüber 1981 erneut ein Sonderbeitrag von 10% (1976 bis 1978 15%, 1979 bis 1980 10%, 1981 0%) zur teilweisen Deckung der Kosten der Normenarbeit für 1982 beantragt wird.

Den Mitgliederbeiträgen für das Jahr 1982 wird diskussionslos *zugestimmt*.

Trakt. 10:

Statutarische Wahlen

a) Wahl von Vorstandsmitgliedern

Der Vorsitzende:

«Die dritte Amtsdauer von Herrn *André Marro*, Fribourg, ist abgelaufen. Herr Marro ist nicht wiederwählbar.

Wir bedauern sehr, dass die neunjährige Amtszeit von Herrn *André Marro* abgelaufen ist. Ich möchte Herrn Marro im Namen des Vereins, im Namen der Vorstandsmitglieder und persönlich für seine Mitarbeit im Vorstand recht herzlich danken.

Herr Marro ist als sehr initiativer Leiter eines Elektrizitätswerkes bekannt, das auf dem Gebiet der rationellen Energienutzung und der Alternativenergien schon früh wegweisende Erfahrungen gesammelt hat. In unserem Vorstand hat Herr Marro immer wertvolle und oft durch sein bekanntes Engagement geprägte Anregungen gemacht und sich voll für die Belange unseres Vereins eingesetzt. Ich danke ihm auch im Namen meiner Kollegen für seine Freundschaft, die wir ausserordentlich schätzen. Vielen Dank, *André*.

Die zweite Amtsdauer der Herren Dr. *Claude Rossier*, Genf, und Prof. *Rudolf Zwicky*, Zürich, läuft an der heutigen Generalversammlung ab. Die Herren sind wiederwählbar und bereit, eine Wiederwahl für die Amtsdauer 1981 bis 1984 anzunehmen.

Der Vorstand schlägt Ihnen die beiden Herren zur Wiederwahl vor.

Als Ersatz für Herrn Marro beantragt Ihnen der Vorstand, als neues Mitglied des Vorstandes für eine erste Amtsdauer von 1981 bis 1984 Herrn *Alain Colomb*, physicien diplômé EPFL, directeur, SA l'Energie de l'Ouest-Suisse, Lausanne, zu wählen.»

Nachdem keine weiteren Vorschläge gemacht werden, *wählt* die Generalversammlung die Herren Dr. *Claude Rossier*, directeur, SA des Ateliers de Sécheron, Genève, Prof. *Rudolf Zwicky*, Vorsteher des Institutes für Industrielle Elektronik und Messtechnik an der ETH Zürich, für eine zweite Amtsdauer 1981 bis 1984 und Herrn *Alain Colomb*, directeur, SA l'Energie de l'Ouest-Suisse, Lausanne, neu, für eine erste Amtsdauer 1981 bis 1984.

«J'aimerais faire remarquer que les pertes de la Centrale Suisse des Normes Electrotechniques ne devraient pas augmenter encore, grâce au prélèvement d'une cotisation spéciale de 10 % sur les cotisations annuelles des membres collectifs pour 1982. Vous vous rappelez que cette cotisation spéciale a été successivement réduite de 15 % à zéro ces dernières années.

Au point suivant de l'ordre du jour, le Comité vous propose donc de prévoir une contribution spéciale pour couvrir partiellement le coût de l'activité de normalisation.

Il va de soi que la tâche du CES et du Comité demeure l'examen de toutes les dispositions à prendre afin de freiner autant que possible les frais durant cette période d'inflation. Pours les autres Institutions, les tarifs devront être vérifiés, afin que nous n'ayons pas à vivre de la substance de notre Association, c'est-à-dire de notre fortune et de nos réserves, qui risqueraient de nous manquer une fois ou l'autre.»

Les budgets de la Gestion de l'Association, de la Centrale Suisse des Normes Electrotechniques, des Institutions de contrôle et du Centre Suisse d'Essais des Composants Electroniques, ainsi que le budget de l'ASE pour 1982, sont *approuvés*.

N° 9:

Fixation des cotisations des membres pour 1982, conformément à l'article 6 des statuts

Le **président** attire l'attention sur les propositions publiées dans le Bulletin ASE/UCS de 1981, n° 14, pages 728 et 729, et communique que les cotisations sous a), ba) et bb) proposées demeurent inchangées par rapport à celles de 1981, mais que, comme il vient de le dire, une contribution spéciale de 10% (1976-1978 15%, 1979-1980 10%, 1981 0%) est derechef proposé, sous bc), pour couvrir partiellement le coût du travail de normalisation en 1982.

Les cotisations des membres pour 1982 sont *approuvées* sans observations.

N° 10:

Nominations statutaires

a) Election de membres du Comité

Le président:

«La troisième période de charge de Monsieur *André Marro*, Fribourg, s'est terminée. Monsieur Marro n'est plus rééligible.

Nous regrettons sincèrement que les 9 années de mandat de Monsieur Marro soient déjà écoulées.

Au nom de l'Association, au nom des membres du Comité et en mon nom personnel, je tiens à le remercier vivement de sa collaboration au sein du Comité.

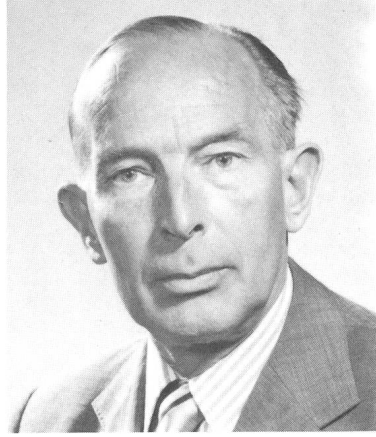
Tous le connaissent comme chef entreprenant d'une société électrique qui a recueilli depuis longtemps déjà des expériences de directives dans le domaine de l'utilisation rationnelle de l'énergie et des énergies alternatives. Dans notre Comité, Monsieur Marro a toujours présenté avec persuasion des suggestions réfléchies et utiles et s'est entièrement engagé dans l'intérêt de notre Association. Je le remercie, au nom de mes collègues également, de l'amitié qu'il nous a témoignée et que nous avons su apprécier. Merci beaucoup, cher *André*.

La deuxième période de charge de Messieurs *Claude Rossier*, Genève, et *Rudolf Zwicky*, Zurich, se termine à la présente Assemblée générale. Ces Messieurs sont rééligibles et accepteraient leur réélection pour la période de 1981 à 1984.

Le Comité vous propose de les réélire.

Pour remplacer Monsieur *André Marro*, le Comité vous propose de nommer Monsieur *Alain Colomb*, physicien diplômé EPFL, directeur, S.A. L'Energie de l'Ouest-Suisse, Lausanne, en qualité de nouveau membre du Comité pour une première période de charge de 1981 à 1984.»

Aucune autre proposition n'étant formulée, l'Assemblée générale *élit* Messieurs *Claude Rossier*, directeur, S.A. des Ateliers de Sécheron, Genève, *Rudolf Zwicky*, professeur, chaire de l'électronique industrielle et de l'électrométrie à l'EPFZ, Zurich, pour une deuxième période de charge de 1981 à 1984, et *Alain Colomb*, directeur, S.A.



Der **Vorsitzende** beglückwünscht die Herren zu ihrer Wahl und freut sich auf eine gute Zusammenarbeit im Vorstand.

b) *Rechnungsrevisoren und Suppleanten*

Der **Vorsitzende**:

«Herr *Fritz Knobel*, Ennenda, bisher Revisor, wünscht von seinem Amt zurückzutreten. Der zweite Revisor, Herr *Henri Payot*, La Tour-de-Peilz, und die beiden Herren *Otto Gehring*, Fribourg, und *Heinrich Landert*, Bülach, Suppleanten, sind wiederwählbar und bereit, eine Wiederwahl anzunehmen.

Herr Fritz Knobel hat sein Amt vier Jahre als Suppleant und anschliessend seit 1971 – also ein Jahrzehnt – als Revisor mit grosser Sachkenntnis und zuverlässig ausgeübt. Ich danke ihm im Namen des Vereins recht herzlich für seine Bemühungen und für die gute Zusammenarbeit.

Der Vorstand schlägt Ihnen vor, Herrn Henri Payot als Rechnungsrevisor in seinem Amt zu bestätigen, Herrn Heinrich Landert als neuen Rechnungsrevisor zu wählen und Herrn Otto Gehring als Suppleanten zu bestätigen. Ferner beantragt der Vorstand als neuen Suppleanten Herrn *Rudolf Fügli*, dipl. El.-Ing. ETHZ, Direktor, Accumulatoren-Fabrik Oerlikon, Zürich, zu wählen.»

Nachdem keine weiteren Vorschläge gemacht werden, wählt die Generalversammlung zu Rechnungsrevisoren, die Herren **H. Payot**, directeur de la Société Romande d'Electricité, Clarens, **H. Landert**, Präsident und Delegierter des Verwaltungsrates der Landert-Motoren AG, Bülach, und als Suppleanten, die Herren **O. Gehring**, directeur de la Fabrique de lampes à incandescence SA, Fribourg, **R. Fügli**, Direktor der Accumulatoren-Fabrik Oerlikon, Zürich.

Der **Vorsitzende** dankt diesen Herren, dass sie sich für die Wahl zur Verfügung gestellt haben.

Trakt. 11:

Ehrungen und Preisübergaben

Der **Vorsitzende** gibt bekannt, dass dieses Jahr drei Arbeiten mit dem Preis SEV/IEEE für hervorragende Studentarbeiten ausgezeichnet werden:

Die Diplomarbeit mit dem Titel «Crosscompiler für Taschenrechner» an der ETHZ bei Herrn Prof. Mansour, von den Herren *W. J. Geldmacher*, Niederteufen, und *R. E. Schöpflin*, Zürich,

dann die Diplomarbeit mit dem Titel «Sprachsignalcodierung mit grundfrequenzsynchroner Segmentation» an der ETHZ bei Herrn Prof. Leuthold, von Herrn *Ch. Borel*, Grenchen,

sowie eine weitere Diplomarbeit mit dem Titel «Untersuchung der Grenzen für die Erregung von Eigenschwingungen bei selektiven Transistor-Verstärkerstufen» an der HTL Zürich bei Herrn Prof. Schuepp, von Herrn *U. Bapst*, Zürich.

Da sich die Preisträger bis auf Herrn Schöpflin im Ausland befinden und deshalb die Preise nicht persönlich entgegennehmen können, bittet der **Vorsitzende** Herrn Schöpflin, seinen Preis entgegenzunehmen.

Der **Vorsitzende** gratuliert Herrn Schöpflin und seinen Kollegen zu ihrem Erfolg und überreicht ihm unter Applaus den SEV/IEEE-Preis.

l'Energie de l'Ouest-Suisse, Lausanne, nouveau, pour une première période de charge de 1981 à 1984.

Le **président** les félicite de leur nomination et se réjouit d'une bonne collaboration au sein du Comité.

b) *Nomination de deux contrôleurs des comptes et de leurs suppléants*

Le **président**:

«Monsieur *Fritz Knobel*, Ennenda, contrôleur des comptes, désire se retirer de cet office. L'autre contrôleur, Monsieur *Henri Payot*, La Tour-de-Peilz, et les deux suppléants, Messieurs *Otto Gehring*, Fribourg, et *Heinrich Landert*, Bülach, sont rééligibles et accepteraient leur réélection.

Monsieur Fritz Knobel a exercé son mandat avec une grande compétence quatre ans en qualité de suppléant et, depuis 1971, donc durant une dizaine d'années, en qualité de contrôleur des comptes. Au nom de l'Association, je lui exprime nos très vifs remerciements.

Le Comité vous propose de réélire Monsieur Henri Payot en qualité de contrôleur des comptes, de désigner Monsieur Heinrich Landert comme nouveau contrôleur et de réélire Monsieur Otto Gehring en qualité de suppléant. Le Comité propose, comme nouveau suppléant Monsieur *Rudolf Fügli*, ing. dipl. EPFZ, directeur, Fabrique d'accumulateurs d'Oerlikon, Zurich.»

Aucune autre proposition n'étant formulée, l'Assemblée générale élit en qualité de contrôleurs des comptes Messieurs **H. Payot** et **H. Landert** et, comme suppléants, Messieurs **O. Gehring** et **R. Fügli**.

Le **président** les remercie d'avoir bien voulu accepter leurs nominations.

N° 11:

Distinctions honorifiques et remise de prix

Le **président** indique que, cette année, trois travaux ont mérité le prix de l'ASE/IEEE pour travaux remarquables d'étudiants:

Le travail de diplôme intitulé «Crosscompiler für Taschenrechner» (EPFZ, professeur Mansour) de Messieurs *W. J. Geldmacher*, Niederteufen, et *R. E. Schöpflin*, Zurich.

Le travail de diplôme intitulé «Sprachsignalcodierung mit grundfrequenzsynchroner Segmentation» (EPFZ, professeur Leuthold) de Monsieur *Ch. Borel*, Granges/SO.

Le travail de diplôme intitulé «Untersuchung der Grenzen für die Erregung von Eigenschwingungen bei selektiven Transistor-Verstärkerstufen» (ETS Zurich, professeur Schuepp) de Monsieur *U. Bapst*, Zurich.

Les lauréats se trouvant tous à l'étranger, à l'exception de Monsieur Schöpflin, et ne pouvant donc pas recevoir personnellement leurs prix, le **président** prie Monsieur Schöpflin de recevoir son prix et le félicite, ainsi que ses collègues pour leur succès, en lui remettant le prix le l'ASE/IEEE, sous les applaudissements de l'assistance.

Le **président** propose ensuite de nommer membre d'honneur de l'ASE Monsieur Jakob Bauer, Dr. ès sc. techn., administrateur-délé-

Der **Vorsitzende** schlägt mit folgenden Worten vor, die Ehrenmitgliedschaft an Herrn Dr. Jakob Bauer zu verleihen:

«Sehr geehrte Damen und Herren,

Herr Dr. *Jakob Bauer*, dipl. Elektroingenieur ETH, hat in ausserordentlicher Weise als Leiter industrieller Forschung und Entwicklung die Fernmeldetechnik in unserem Lande mitgeprägt. Sein Studium an der Abteilung III der ETH in Zürich nahm Herr Jakob Bauer 1933 auf, diplomierte am Institut für Schwachstromtechnik und wurde Assistent, vorerst bei Prof. Forrer, und nach dessen Tod bei Prof. Baumann. Seine Promotion erfolgte 1943 mit einer Dissertation auf dem Gebiet der Trägerfrequenztechnik. Bereits vor seiner Promotion trat er 1941 eine Stelle als Entwicklungsingenieur bei der Hasler AG in Bern an. 1956 ernannte ihn der Verwaltungsrat zum Vizedirektor für den Bereich Elektronik, 1960 zum technischen Direktor und 1966 zum stellvertretenden Generaldirektor. Im gleichen Jahr wurde Herr Dr. Bauer in den Verwaltungsrat der Hasler AG gewählt, dessen Delegierter er seit 1976 bis zu seinem kürzlichen Rücktritt war.

Herr Dr. Bauer ist seit 1949 Mitglied des SEV und wirkte in Kommissionen des CES und als Mitglied des CES während vieler Jahre. Er stellte sein Wissen und seine Erfahrung in der Technik und als Unternehmer unserem Verein auch als Vorstandsmitglied von 1974 bis 1980 zur Verfügung. Er war auch Mitglied und Präsident des Ausschusses für die Technischen Prüfanstalten und leistete einen massgeblichen Beitrag beim Aufbau des Centre Suisse d'Essais des Composants Electroniques in Neuchâtel.

Herr Dr. Bauer war aber auch auf eidgenössischer Ebene in verschiedenen Kommissionen tätig. So ist er seit 1969 Mitglied der Eidg. Rüstungskommission und seit 1979 deren Präsident.

Der Vorstand schlägt Ihnen vor, Herrn Dr. Jakob Bauer in Würdigung seiner Verdienste für die Elektrotechnik und insbesondere die Elektronik und für seine Verdienste um unseren Verein zum Ehrenmitglied des SEV zu ernennen.»

gué de la S.A. Hasler, Berne, en s'exprimant comme suit (en allemand):

« Mesdames, Messieurs

Monsieur *Jakob Bauer*, ingénieur électricien diplômé EPF, a influencé d'une manière extraordinaire la technique de la télécommunication de notre pays, en qualité de chef de la recherche et du développement industriels. Monsieur Bauer commença ses études à l'Ecole Polytechnique Fédérale de Zurich en 1933 et diplôme à l'Institut de la technique du courant faible. Ensuite il devint assistant chez le professeur Forrer et, après la mort de celui-ci, chez le professeur Baumann. En 1943 il passa son doctorat en traitant d'un thème de la technique des ondes porteuses. En 1941 déjà, donc avant sa promotion, il prit une place comme ingénieur de recherche chez Hasler SA à Berne. En 1956 le conseil d'administration le nomma vice-directeur pour la division électronique, en 1960 directeur technique et en 1966 directeur général adjoint. En même temps M. Bauer fut élu comme membre du conseil d'administration dont il fut le délégué en 1976 jusqu'à sa récente retraite.

Monsieur Bauer est membre de l'ASE depuis 1949. Il travailla pendant de nombreuses années dans des commissions techniques et fut membre du CES. Il mit de même à disposition ses connaissances et son expérience en technique et comme chef d'entreprise au service de notre association comme membre du Comité de 1974 à 1980. Il fut encore membre et président du Bureau du Comité de l'ASE pour les Institutions de contrôle, et participa activement à l'aménagement du Centre Suisse d'Essais des Composants Electroniques à Neuchâtel.

Au plan fédéral Monsieur Bauer travailla dans plusieurs commissions. Par exemple il est depuis 1969 membre de la Commission de l'armement et depuis 1979 son président.

Le Comité vous propose de nommer Monsieur Jakob Bauer membre d'honneur de l'ASE, en reconnaissance de ses mérites pour l'électrotechnique et l'électronique plus spécialement, ainsi que pour notre Association.»

IN ANERKENNUNG

seines langjährigen erfolgreichen Wirkens

als

richtungweisender technischer Leiter industrieller Forschung und Entwicklung auf dem Gebiet der Nachrichtentechnik und Leiter eines weltweit tätigen schweizerischen Unternehmens der Fernmeldetechnik

als

Mitglied des Schweizerischen Elektrotechnischen Komitees

als

Mitglied des Vorstandes des SEV

als

Mitglied und Präsident des Ausschusses für die Technischen Prüfanstalten und Mitglied des Ausschusses für das Centre Suisse d'Essais des Composants Electroniques

als

Mitglied verschiedener eidgenössischer Kommissionen auf dem Gebiet der zivilen und militärischen Nachrichtentechnik wird Herr Dr. sc. techn.

JAKOB BAUER

zum Ehrenmitglied des SEV ernannt.

So beschlossen an der 97. Generalversammlung des

SCHWEIZERISCHEN ELEKTROTECHNISCHEN VEREINS

29. August 1981 in Schaffhausen

Mit grossem Beifall *ernennt* die Generalversammlung Herrn Dr. **Jakob Bauer** zum *Ehrenmitglied des SEV*.

Da Herr Dr. Bauer im Ausland weilt, bittet der **Vorsitzende** Herrn H. Diggelmann, die Urkunde und Wappenscheibe entgegenzunehmen und Herrn Dr. Bauer die Gratulation der Versammlung zu überbringen.

Im Auftrag des Geehrten bedankt sich Herr H. *Diggelmann* mit folgenden Worten:

Par de longues acclamations, l'Assemblée générale nomme Monsieur **Jakob Bauer** *membre d'honneur de l'ASE*.

Monsieur Bauer se trouvant à l'étranger, le **président** prie Monsieur H. Diggelmann, de recevoir le vitrail et le parchemin et de les transmettre à Monsieur Bauer avec les félicitations de l'Assemblée.

A la place du honoré Monsieur H. *Diggelmann* se remercie en disant (en allemand):

«Herr Präsident, sehr geehrte Damen und Herren

Herr Dr. Bauer hat mich gebeten, an seiner Stelle einige Worte an Sie zu richten, weil er das, wie gesagt, nicht selbst tun kann. Er ist zurzeit im Norden Europas und das war alles schon eingefädelt, bevor wir ihm kürzlich andeuteten, dass seine persönliche Anwesenheit hier an der Generalversammlung nützlich wäre. Nun hat er also von der Ehre, die ihm heute zuteil geworden ist, bereits erfahren. Trotz seiner, wie Sie ihn ja kennen, trockenen Art, war es für mich unverkennbar, wie sehr er erfreut, gleichzeitig aber auch überrascht war. Herr Dr. Bauer war nach seinen eigenen Worten nicht immer ein angenehmer Diskussionspartner im Vorstand, da es seiner Art entspricht, auch unangenehme Dinge zunächst offen beim Namen zu nennen, bevor man sie dann tatkräftig und zielstrebig anpackt. Um so mehr erfreut es ihn, dass mit der heutigen Ehrung zum Ausdruck gebracht wird, dass eben diese Haltung auch von seinen Kollegen im SEV-Vorstand geschätzt wurde. Herr Präsident, ich werde diese Urkunde und Wappenscheibe mit Freude meinem ehemaligen Vorgesetzten überbringen. Ich danke Ihnen.»

Der **Vorsitzende** bedankt sich unter Applaus für die Worte von Herrn H. Diggelmann.

Trakt. 12:

Ort der nächsten Generalversammlung

Der **Vorsitzende** gibt bekannt, dass eine Einladung vorliegt, und gibt Herrn *Marco Schildknecht* das Wort.

«Sehr verehrte Damen und Herren

Im Namen der Industriellen Betriebe von Interlaken, der Kraftwerke der Jungfraubahn-Gesellschaft und der Bernischen Kraftwerke AG habe ich die Ehre, Sie zur nächstjährigen Generalversammlung nach Interlaken einzuladen. Interlaken, die Metropole des Berner Oberlandes mit dem Steinbock als Wappentier, ist ein beliebter Ferien- und bevorzugter Tagungsort. Die zentrale Lage zwischen den zwei Seen, die unmittelbare Nähe der Alpen und der Höhenweg mit seinem berühmten Blick auf die Jungfrau erklären die seit Jahrzehnten ungebrochene Beliebtheit Interlakens. Wir freuen uns, Sie bei uns empfangen zu dürfen, und werden alles daran setzen, um Ihren Erwartungen gerecht zu werden.»

Der **Vorsitzende** bedankt sich für die Einladung, welche mit Beifall von der Generalversammlung gutgeheissen wurde, und bemerkt, dass der VSE an seiner gestrigen Generalversammlung der Einladung ebenfalls zugestimmt hat. Die Jahresversammlungen des VSE und SEV im Jahre 1982 werden demzufolge in Interlaken stattfinden.

Trakt. 13:

Verschiedene Anträge von Mitgliedern (siehe Art. 10 Abs. 3 der Statuten)

Der **Vorsitzende** teilt mit, dass innert der in den Statuten festgesetzten Frist keine Anträge eingegangen sind, und erteilt den Anwesenden das Wort für mögliche Anträge oder Anregungen. Da niemand von dieser Möglichkeit Gebrauch machen will, schliesst er die 97. Generalversammlung.

Zürich, 10. September 1981

Der Präsident Der Direktor:
E. Tappy *E. Dünner*

«Monsieur le président, Mesdames, Messieurs,

Monsieur Bauer m'a prié de vous adresser, à sa place, quelques paroles, parce qu'il ne peut pas le faire lui-même, étant actuellement dans le nord de l'Europe, ce qui avait été organisé longtemps avant que nous lui ayons laissé entendre que sa présence à l'Assemblée générale serait utile. Il a toutefois appris la distinction honorifique qui lui a été octroyée aujourd'hui. Malgré son austérité bien connue, je me suis vite aperçu qu'il en était surpris, mais que cela lui faisait un réel plaisir. Monsieur Bauer disait lui-même qu'il n'était pas un partenaire bien agréable lors de discussions au sein du Comité, car il préférerait désigner d'emblée les choses telles qu'elles sont, même désagréables, avant que l'on ne s'en occupe énergiquement et clairement. Il est donc d'autant plus heureux que l'honneur qui lui est fait aujourd'hui montre que cette manière de voir est également appréciée par ses collègues du Comité de l'ASE. Monsieur le président, je remettrai avec plaisir le parchemin et le vitrail à mon ancien chef. Je vous remercie.»

Sous les applaudissements de l'assistance, le **président** remercie Monsieur Hans Diggelmann pour ses paroles.

N° 12:

Lieu de la prochaine Assemblée générale ordinaire

Le **président** annonce qu'une invitation a été reçue et il donne la parole à Monsieur *Marco Schildknecht*, qui déclare:

«Mesdames, Messieurs

Au nom des Services Industriels d'Interlaken, de la SA des Usines Electriques de la Compagnie du Chemin de Fer de la Jungfrau et de la SA des Forces Motrices Bernoises, j'ai l'honneur de vous inviter à la prochaine Assemblée générale à Interlaken. Interlaken, la métropole de l'Oberland Bernois, ayant pour emblème un bouquetin, est un endroit préféré pour passer les vacances et prédestiné comme lieu de congrès. La situation unique entre les deux lacs, la proximité des alpes bernoises et la promenade du «Höhenweg» d'où l'on jouit d'une merveilleuse vue sur la Jungfrau attire depuis des décennies un grand nombre d'hôtes venant de tous les pays. Les trois sociétés se font un grand plaisir de vous recevoir à Interlaken et nous vous garantissons que vous n'aurez pas à regretter votre décision. Merci.»

Le **président** remercie Monsieur Schildknecht pour cette invitation, qui est acceptée par les applaudissements de l'Assemblée, et il ajoute que l'Assemblée générale de l'UCS d'hier a également accepté cette invitation. Les Assemblées annuelles de l'UCS et de l'ASE de 1982 se tiendront donc à Interlaken.

N° 13:

Diverses propositions de membres (selon art. 10, 3^e alinéa des statuts)

Le **président** indique qu'aucune proposition n'est parvenue dans le délai fixé par les statuts et il donne la parole aux personnes qui auraient des propositions ou des suggestions à formuler. Cela n'étant pas le cas, il déclare close la 97^e Assemblée générale de l'ASE.

Zurich, le 10 septembre 1981

Le président: Le directeur:
E. Tappy *E. Dünner*